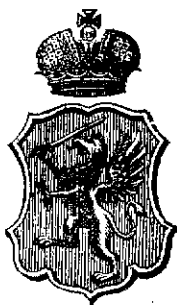


ЛИФЛЯДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе . . . 3 руб.
Оъ пересылкою по почте . . . 5 „
Оъ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи или Вѣдомостей на замѣнъ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Выходитъ еженедѣльно 3 разъ: въ Понедѣлокъ, Среда и Пятница.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Ueberlieferung per Post . . . 5 „
Mit Ueberlieferung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Anzerate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 33.

Среда 21. Марта. — Mittwoch 21. März.

1879.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Анна Эмилія Зигемундъ объявила, что выданный ей въ городѣ Курскѣ паспортъ на жительство въ имперію отъ 28. Апрѣля 1876 г., за № 152, потерявъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоеннымъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 15. Марта 1879 г. № 2030.

Da die preussische Unterthanin Anna Emilie Siegemund die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Kursk, d. d. 28. April 1876, sub Nr. 152, erteilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 2030.

Riga, den 15. März 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ утвержденъ 15. Марта с. г. въ должности по выборамъ: членъ Черновской городской Управы, консулъ Бреммеръ, замѣстителемъ Черновскаго городского головы.
№ 2024.

Вомъ Ливляндискомъ Губернаторѣмъ 15. Марта с. г. въ должности по выборамъ: членъ Черновской городской Управы, консулъ Бреммеръ, замѣстителемъ Черновскаго городского головы.
№ 2024.

Младшій помощникъ надзирателя 3. округа Лифляндскаго акцизнаго Управленія, титулярный совѣтникъ фонъ Ганъ, назначенъ старшимъ помощникомъ надзирателя того же округа съ 1. Марта сего года.
№ 388.

Der jüngere Bezirks-Inspector-Gehilfe der Livländischen Accise-Verwaltung, Titulairrath von Gahn, ist vom 1. März c. ab zum älteren Bezirks-Inspector-Gehilfen desselben Bezirks ernannt worden.
Nr. 388.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Эрнсту Югану Арвуду устройство дубильной мельницы съ употребленіемъ паровыхъ машинъ въ городѣ Дерптѣ по бобовой улицѣ на собственномъ грунтѣ.
№ 816.

Vom dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Gerbermeister Ernst Johannes Arndt die Concession zur Errichtung einer Lohmühle mit Dampfbetrieb in Dorpat an der Bohnenstraße sub Nr. 202 und 207, erteilt worden.
Nr. 816.

Желающіе вступить въ вакантную должность Дерптскаго уѣзднаго пискаля, имѣютъ обратиться съ прошеніями къ Лифляндскому губернскому прокурору.
№ 250. 2

Reflectanten auf das vacante Amt eines Dorptischen Kreis-Fiscals haben sich mit schriftlichen Gesuchen an den Livländischen Gouvernements-Procureur zu wenden.
Nr. 250. 2

Vom Livländischen Landraths-Collegio wird hierdurch bekannt gemacht, daß der alte und der erhöhte Etat der Livländischen Kirchspielsgerichte, zusammen 2000 Rbl. für jedes Kirchspielsgericht, gemäß der diesjährigen Repartition folgendermaßen aufzubringen ist:

1) 500 Rbl. für jedes Kirchspielsgericht werden gleich den Willigungen aus der Ritter-Casse gezahlt, d. i. von den Höfen, der privaten und Stadtgüter:

90 pCt. der Zahlung vom Bauerland-Hafen nach der Landrolle von 1832 und 10 pCt. der Zahlung vom neu ermittelten Thaler des Hofeslandes.

2) 500 Rbl. für jedes Kirchspielsgericht werden, gleich den Landesprästandten, aus der Landes-Casse gezahlt, d. i. nach den Hafen der Landrolle von 1832, von sämtlichen Krons-Privat- und Stadtgütern, sowie von den Pastoraten, wobei die Eigenthümer von Bauergrundstücken, nach der Thalergröße der letzteren, ihren Anteil zu entrichten haben.

3) 500 Rbl. für jedes Kirchspielsgericht werden, wie bisher, von den männlichen Revisions-Seelen aller Güter erhoben.

4) 500 Rbl. für jedes Kirchspielsgericht werden, wie bisher, von sämtlichen Höfen der publiquen, Privat- und Stadtgüter, sowie der Pastorate, nach Maßgabe der Hafenrolle vom Jahre 1832, aufgebracht.

Die Auszahlung des erhöhten Etats der Kirchspielsgerichte beginnt im August d. J., zu welcher Zeit in der Livländischen Ritterschafts-Kentel pro Halbjahr 20. Februar und 20. August 1879 — 1000 Rbl. zur Verfügung jedes Kirchspielsgerichts, resp. dessen legitimierten Empfängers, bereit sein werden.
Nr. 380.

Riga, im Ritterhause, den 19. März 1879.

In Untersuchungsachen wider Robert Laddi und Reinhold Genike wegen Ruhestörung, werden die sämtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach gedachten Inquisiten Robert Laddi, zur Waffelischen Landgemeinde verzeichnet, 24 Jahre alt, und Reinhold Genike 42 Jahre alt, Libauscher Bunstolladist, Nachforschungen anzustellen, im Ermittlungsfalle aber dieselben anzuweisen, sich unverzüglich, behufs ihrer Vernehmung, bei dieser Behörde zu melden.
Riga-Landgericht, den 13. März 1878.
Nr. 780. 2

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи, въ дополненіе къ объявленію своему отъ 6. Мая 1877 г. за № 4176, самъ имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что нынѣ и въ г. Верро учреждена городская почта на изложенныхъ въ томъ объявленіи общихъ началахъ и дѣйствія оной открыты съ 12 числа сего Марта мѣсяца.
№ 2408.

Der Dirigirende des Livländischen Postwesens beehrt sich, in Ergänzung seiner Bekanntmachung vom 6. Mai 1877 sub Nr. 4176, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß jetzt auch in der Stadt Werro, auf den in qu. Bekanntmachung angeführten allgemeinen Grundlagen, eine Stadtposteinrichtung getroffen worden ist, deren Thätigkeit vom 12. März c. ihren Anfang genommen hat.
Nr. 2408.

Р е с т р ъ

корреспонденціи, обратно возвращенной въ Ригу, съ 1. по 8. Марта 1879 г.

Денежныя пакеты.

Въ Вильно — г-жѣ Миклашевской (10 р.), въ Слуцкѣ — Микелю Лансу (4 руб.), въ Унгенѣ — Ефиму Степанову (10 руб.), въ Смоленскѣ — Егору Косову (3 р.), въ Одессѣ — Индрику Силлину (2 р.), въ Рени — Карлу Озолу (5 р.), въ Ростовѣ н. Д. — П. Клавину (200 р.), въ Вышин. Волоцкѣ — Натальѣ Зеваицкой (6 руб.)

Заказныя письма.

Изъ Доблена — Розенбергу, изъ Дмитріева — Голенкову.

Простыя заграничныя письма.

Budapest — Геральдическое Кабинет, Dresden — Блаженіи, Kopenhagen — Capt. Rosenberg, London — M. Ginzberg, Edinburg — Henderson, Karlsbad — Th. Dorfler post. rest., Berlin — F. Oppermann, Bremen — G. Koch, Hamburg — J. F. Laugmaß.

Простыя внутреннія письма.

Ст. Елизаветино — Вольфъ, ст. Мѣна — И. Козлову, С.-Петербургу — Ф. Юннику, Севастополю — Юнису Ефенди, Митавѣ — А. Ильдрюнайцы, Києва — Ф. Ершову, Лукова — М. Гринбергу, Бургаса — И. Кудряшеву, Либавѣ — П. Пурригъ, Ямшескѣ — Р. Мерстамъ, Бауска — А. Гершману, Вильно — Вринку, Дриссы — З. Гельберману.

Городскія письма.

Рига — О. Альбину. № 2353.

Von der Dorptischen Polizeiverwaltung werden die resp. Polizei-Autoritäten desmittelft ersucht, nach dem, bei einem in Dorpat verübten Einbruchsdiebstahl theilgenommenen, zum Gute Serbigal verzeichneten Oscar Krautle, alias Kade, und nach seinem Stiefvater auch Kürs genannt, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittlungsfalle zu verhaften und arrestlich an die Behörde abzufertigen. Das Signalement des Oscar Krautle ist nachstehendes: Alter 21 Jahre, Haare dunkelbraun, Augen braun, von kräftiger untersehter Gestalt.
Nr. 807. 2
Dorpat, am 8. März 1879.

Von der Dorptischen Polizeiverwaltung werden die resp. Polizei-Autoritäten desmittelft ersucht, nach dem am Morgen des 27. Februar c. aus dem hiesigen Rathes-Gefängnisse entwichenen verurtheilten Arrestanten Peter Hermann, vom Gute Wiskar, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittlungsfalle zu verhaften und arrestlich an diese Behörde abzufertigen.

Das Signalement des Peter Hermann ist nachstehendes: Alter 24 Jahr, Größe 2 Arsch. 6 Versch., Haare braun, Augen grau, von starker untersehter Gestalt und mit rötlichem kleinen Vollbart.
Nr. 825. 2
Dorpat, am 10. März 1879.

Von Einem Wohlbed. Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird der nachstehende, zwischen den hier domicilirenden Eheleuten, dem ehemaligen, zur

Zett im Concurrenz befindlichen Kaufmann 1. Gilde Aug. Vostrom und seiner Ehefrau Marie, geb. Kreischmann, abgeschlossene, die bisher zwischen den genannten Gatten bestehende eheliche Gütergemeinschaft auflösende Ehevertrag, in Grundlage der Art. 94, 36 und 38 Bd. III des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements, bei dem ausdrücklichen Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bereits erworbene Rechte dritter Personen durch denselben nicht tangirt und beeinträchtigt werden.

„Unter dem heutigen hier untenstehenden Tage ist zwischen dem hiesigen Kaufmann Herrn August Vostrom, als Ehemann einerseits, und der Frau Marie Vostrom, geb. Kreischmann, als Ehefrau andererseits, nachstehender Ehevertrag verabredet und schriftlich vollzogen worden.“

„1) Sind beide Theile übereingekommen, die nach provinziell Privatrechte zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft für ihre Ehe vom heutigen Tage an aufzuheben und dagegen für dieselbe das System vollständiger Gütertrennung festzusetzen.“

„Dementsprechend soll Alles, was Frau Marie Vostrom, resp. Herr August Vostrom vermöge Erbrechts, durch Schenkung oder aus einem besonderen Gewerbe oder Geschäfte erwerben, ihnen als freies Eigentum gehören und für die etwaigen Gläubiger des Anderen in keiner Weise verhaftet sein.“

„2) Behält sich Frau Marie Vostrom die Verwaltung und Nutzung ihres gegenwärtigen, sowie zukünftigen Vermögens hiermit ausdrücklich vor.“

„So geschehen zu Pernau, den 1. Januar 1879.“

„Marie Vostrom Aug. Vostrom.“
Pernau-Rathhaus, den 7. März 1879. Nr. 493. 2

Jaan Peebalgas pagasta peedertigi, un bei pafesim dšhwodami: Alte Kreemups, Karl Ludwigs Samars, Joh. Fris Biggers, Ansch Matsch, Gustavs un wina dehis Gust. Adolph Pantows, Karlis Swaigsnit un wina dehis Julius Johann, teel us aizinati farwas sohan un pagasta nodohšanas lšds 15. April šch. g. nomafakt. Polzejas teel laipni luhgas, šchoš minetus Jaan-Peebalgsenus nepeetureht, bet la arestantus šche afubtiht.

Jaan-Peebalgā, 12. Merz 1879. Nr. 114 2

Kad ta biješča šch. hš malsš Jaan-Dressu mahjas gruntneeta Eduard Grünberg tagadeja dšhwes weeta ir nesinama, us tam teel wifas pilsehtu un semju-polzejas un waldibas luhgas tur minēšis Eduard Grünbergs ušuretošs, winam sinamu darihtu, la arri Eduard Grünbergs patš usajinats, eekšch trihs mehnešču laika no šchis deenas, t. i. lšds 2. Juni šch. g., deht wina, Eduard Grünberg konkursas buhšchanu, šchis teefas konkursu spredumu klausitees preefšča šabtees, ar to peedraudeshanu, la pehš noliks isšludinashanas terminu minnehts konkursas spredums par isšludinatu norafstihš tifs.

Sigguldas-pils pagast-teefā, tai 2. Merz 1879. Nr. 36. 2

Проклямы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Kleinhändlers Peter Melkert hiersebst am 23. Februar 1879 der General concurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Eribar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 2. October 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Peter Melkert hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Alexander Raehlbrandt zu berichten. Nr. 562. 3

Riga-Rathhaus, den 8. März 1879.

Zufolge des Ingressations-Attestates der Oberkanzlei eines Wohlgelehrten Rathes vom 31. October 1878 ist auf das, dem Schiffsbaumeister Georg Jacob Horbatschewsky am 11. December 1859 zum erb- und eigenthümlichen Besiz öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Jürgenshof sub Pol.-Nr. 13 be-

legenen Immobilien in den Hypothekenbüchern der Stadt Riga am 24. März 1827 ein Capital von Zweihundert Rbl. S. (200 Rbl. S.) ingrossirt worden.

Da nun nach Angabe des Horbatschewsky das obige Capital bereits längst bezahlt, die darüber ausgestellte Schuldurkunde aber verloren gegangen ist, so hat derselbe, behufs Tilgung des obigen Hypothekenpostens, um Nachgabe eines Mortifications-Proclams gebeten und ist der Erlaß eines solchen von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts verfügt worden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche einen Anspruch auf das obige Capital haben sollten, von diesem Gericht angewiesen, solche Ansprüche, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, demnach spätestens bis zum 10. September 1879, anher zu verlaublichen und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der bezeichneten Frist auf etwa später verlaublichte Ansprüche keine Rücksicht genommen, sondern die in Rede stehende Schuldurkunde für ungiltig und mortificirt erachtet und die öffentliche Expropriation und Abschreibung des obigen Hypothekenpostens verfügt werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 9. März 1879. Nr. 564. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst vor etwa 31 Jahren verstorbenen Hansbestzers Gerasim Michailow Potin, sowie an den Nachlaß der hieselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Caroline Kienz, verwitwet gewesenen Ignaz, geborenen Jürgenson, entweder als Erben oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Caroline Kienz anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzubringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 12. September 1879 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlassache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 415. 3

Dorpat-Rathhaus, am 12. März 1879.

Nachdem 1) der Herr Apotheker Theodor Köhler, zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. dimitt. Herrn Kirchspielsrichters Theodor Baron Krüdeners am 30. December 1878 abgeschlossenen und am 29. Januar c. sub Nr. 19 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien, für die Summe von 34,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, nachdem ferner 2) der Handelscommiss Walbert Luchfinger, zufolge des zwischen ihm und dem Michel Weber am 2. Februar c. abgeschlossenen und am 5. Februar c. sub Nr. 26 bei diesem Rathe corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 117 auf Armengrund belegene Wohnhaus, sammt allen Zubehörungen, für die Summe von 7000 Rbl. S. käuflich erstanden, nachdem ferner 3) die Frau wirkliche Staatsrathin Sophie Reissner, geb. Baroness Stachelberg, zufolge des zwischen ihr und den Herren Candidaten Gebrüdern Theodor und Johannes Weise am 18. Juli v. J. abgeschlossenen und am 15. December desselben Jahres sub Nr. 212 corroborirten Cessioncontracts, das Grundzinsrecht an dem hieselbst im 1. Stadttheile sub Nr. 301 belegenen, 49⁷²/₁₀₀ D.-Ruthen Fläche enthaltenden Domgrundstücke, welches von dem allhier im 1. Stadttheile sub Nr. 167b belegenen Universitätsplage abgetheilt ist, für die Summe von 1773 Rbl. 35 Kop. käuflich acquirirt, und nachdem endlich 4) Sr. Erlaucht der Herr Generalkommandant Graf Eugen Joachim Casimir Sievers, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Professor Dr. Eugen Petersen am 11. Februar 1879 abgeschlossenen und am 12. Februar c. sub Nr. 29 bei diesem Rathe corroborirten Verkauf- und Kaufvertrages das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 115 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen, für die Summe von 12,000 Rbl. zum Eigentum erworben, haben die genannten Käufer gegenwärtig, zur Befestigung ihres Eigentums, resp. Besitzes, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche

die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten vier Kauf- und Verkaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhenden Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 20. April 1880, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provacanten diejenigen Verfügungen dießseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigentum an den betreffenden Immobilien den resp. Käufern, nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 398. 3

Dorpat-Rathhaus, am 9. März 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen re. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Rittmeister Oscar Freytag von Loringhoven, Erbbesitzer des im Adjamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Adjamünde hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft werden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schluß genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Adjamünde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Adjamünde bei einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Adjamünde ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Geseinde Melder, groß 25 Tlhr. 50 Gr., nebst 4 Kossellen Hofeswald, dem Bauer Jahn Riesberg, für den Preis von 4090 Rbl. Wolmar, den 13. März 1879. Nr. 261. 3

Von dem Goldingenschen Oberhauptmannsgerichte werden alle Diejenigen, welche die Publication der lehwiligen Verordnungen des am 8. Januar 1879 verstorbenen dimitt. Livländischen Landmarschalls und Landraths Gustav Baron Nolden, — Erbbesizers der Güter Groß-Essern und Ringen im Kurländischen Gouvernment und Moiselak und Kamershof mit Altenthurm im Livländischen Gouvernment, — anzuhören Willens wären, hierdurch aufgefordert, sich zu solchem Behuf am 27. April 1879 in der Session dieses Gerichts einzufinden. Nr. 439. 1

Goldingen, den 9. März 1879.

Kad tas Wolmaras kreise, Alojas bānizās draudš, lrgas pagastā, Dilgas mahjas šchorenees Karl Ziferon ir konkursi kritiis, un ta tad ta mantibas ošjonā pahrdohtas, tamdeht no šcho teesu tohp wiif ta Karl Ziferon parahdu dweji un nehmeji zaur šcho usajinati, trihs mehnešču laika no apafšprafstitas deenas, t. i. lšds 10

8. Juni 1879, see scho teefu peeteittees; bet ar parahdu flehepeem tils kiffumigi darists.

Urgas pagast-teefu, 8. März 1879. Nr. 29. 2

Торги. Торги.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Fleischers Moritz Eck der öffentliche Verkauf des dem Fleischermeister Friedrich August Wittrien gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der St. Petersburger Gasse sub Pol.-Nr. 85a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. April 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten F. A. Wittrien, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Mathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1879. Nr. 572. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Handlung G. A. Rand, in Executionsfachen derselben wider den Hofgerichts-Advocaten Carl Eduard Grasmus und dessen Ehefrau Charlotte, geb. Baronesse Landohn, der öffentliche Verkauf des der Frau Consulentin Charlotte Grasmus, geb. Baronesse Landohn, öffentlich aufgetragenen, im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Alexander- und Mitterstraße sub Pol.-Nr. 29, 30, 92 und 94 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. September 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Grasmus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Mathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1879. Nr. 581. 2

Лифляндская Казенная Палата приглашает желающих принять на себя на утвержденных для сего условиях, в ваем находящегося по Новой улице в здании Рижского 2. Уездного Училища, дворового помещения, сроком на три года, считая с 1. Июня 1879 г., прибыть в присутствие сей Палаты к назначенным для сего на 9. число Апреля 1879 года торгу и на 12. число Апреля переторжки, в полдень, и изустно заявить свои предложения, заранее представив в Палату, при просьбах выдать о своем звание и требуемые залого на третью часть годовой арендной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных учреждений; или же подать, или прислать в Лифляндскую Казенную Палату, в день торга, т. е. 9. Апреля 1879 года, по отнюдь не позже 12 часов дня запечатанные о своих предложениях объявления, с соблюдением при этом правил, установленных ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причем объявляется, что условия торгов могут желающими быть рассматриваемы в канцелярии Казенной Палаты в присутственные дни и часы, и что по

заключении переторжки никаких новых предложений от желающих приняты не будут.

Рига, 8. Марта 1879 года. № 308. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, das im Gebäude der Rigaschen 2. Kreissschule in der Neustraße befindliche Bubenlocal auf drei Jahre, vom 1. Juni 1879 an gerechnet, zu mietzen sich zu dem dieserhalb auf den 9. April 1879 anberaumten Torgetermin und dem auf den 12. April festgesetzten Peretorgetermin, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der jährl. Mietz-Summe in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Livländischen Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Tages, d. i. den 9. April 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhof-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorg weiter keine neuen Angebote von den Bietanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 8. März 1879. Nr. 308. 1

Для поставки материалов и других предметов, необходимых на пополнение госпитального бльа, на заготовление лтной одежды для служителей, служительниц и богатылевых, рабочих и питомцев богоугодных заведений, а также на заготовление бльа для находящихся в подвдомственных Курляндскому приказу общественного призрения заведений богатылевых, инвалидов и питомцев как то: 2441 арш. 10 верш. выбленной парусины, 1 арш. шир., 660 арш. выбленной парусины 9 верш. шир., 847 арш. 4 верш. толстого холста или дерюги 1 арш. шир., 60 арш. толстого холста и дерюги 10 верш. шир., 54 арш. выбленного толстого холста и дерюги 1 арш. шир., 949 аршин вестрады или тика 14 верш. шир., 403 арш. холстной подкладки 1 арш. шир., 402 арш. 10 верш. выбленной парусины 1 арш. шир., 20 арш. парусины 2 арш. шир., 103 арш. бумажной лтной материи (Toil du Nord) 1 арш. шир., 388 арш. 4 верш. сбраго солдатского сукна 2 арш. шир., 13 арш. 8 верш. тонкого сбраго сукна 2 арш. шир., 15 арш. бумажной материи 1 арш. шир. 2 туюков из тика, набитых морскою травою 6 фут. длины и 2 1/2 фут. шир., 2 байковых одеял, 2 скатертей из полотна, 6 салфеток из полотна, 6 оланельных фуаек, 50 носовых платков из полотна в 14 квадр. верш., 4 полотенцев для сондероков, 142 пар длинных бумажных чулков, 24 пары коротких нитяных чулков, 4 пары обыкновенных женских башмаков, 21 пары полусосных женских кожаных башмаков по мере, 6 пар высоких того же рода, 3 пар мужских кожаных башмаков по мере, 150 пар туфель, 10 пар смирительных рукавов для умалишенных из черной кожи, 4 фуражек из темно зеленого сукна с кожаными козырьками, — назначен торг на 10. Апреля и переторжка на 13. Апреля сего года, которые и будут производиться в присутствии Курляндского приказа общественного призрения.

А посему Курляндский приказ общественного призрения приглашает всех тех, кои пожелали бы принять на себя поставку вышеозначенных предметов, явиться с указанием личными видами и с установленными залогом в назначенные сроки в приказ, в 12 часов в полдень и объявить свои требования. Объявления в запечатанных конвертах будут приниматься на законном основании, если в них соблюдены будут постановления ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I (изд. 1857 г.)

Условия поставки могут быть рассматриваемы в канцелярии приказа во все присутственные дни, за исключением воскресных и праздничных дней. № 316. 2

Zur Uebernahme der Lieferung der zur Completion der Leib- und Bettwäsche des Hospitals, zur Anschaffung der Sommerbekleidung

für die Krankenwärter, Wärterinnen, Sieche, Kronsarbeiter und Pflöglinge der Anstalten, sowie zur Anschaffung der Bettwäsche für Sieche, Invaliden und Pflöglinge der Wohlthätigkeits-Anstalten des Kurländischen Collegii der allgemeinen Fürsorge pro 1879 erforderlichen Materials und verschiedener anderer Gegenstände, und zwar: 2441 Arsch. 10 Wersch. gebleichter Segellein 1 Arsch. breit, 660 Arsch. gebleichter Segellein 9 Wersch. breit, 72 Arsch. 8 Wersch. feiner Lein 1 Arsch. breit, 242 Arsch. Mittelhandtücherlein 9 Wersch. breit, 847 Arsch. 4 Wersch. Groblein oder Sacklein 1 Arsch. breit, 60 Arsch. grober Lein oder Sacklein 10 Wersch. breit, 54 Arsch. gebleichter Sacklein oder Groblein 1 Arsch. breit, 949 Arsch. gestreifter Lein oder Zwillig 14 Wersch. breit, 403 Arsch. Futterlein 1 Arsch. breit, 402 Arsch. 10 Wersch. ungebleichter Segellein oder Segeltuch 1 Arsch. breit, 20 Arsch. Segeltuch 2 Arsch. breit, 103 Arsch. baumwollenes Sommerzeug (Toile du Nord) 1 Arsch. breit, 388 Arsch. 4 Wersch. graues Soldatentuch 2 Arsch. breit, 13 Arsch. 8 Wersch. feines graues Tuch 2 Arsch. breit, 15 Arsch. Jeannet 1 Arsch. breit, 2 Stück Matragen mit Zwillig bezogen, mit Seegrass gefüllt, 6 Fuß lang und 2 1/2 Fuß breit; 2 Officiersbettdecken von Boy, 2 Officiersstücker, 6 Officiers-Servietten, 6 Flanel-Unterhemise, 50 Schnupftücher von Lein 14 Wersch. im Quadrat, 4 Officiershandtücher, 142 Paar lange Twist-Strümpfe, 24 Paar kurze Zwirnstrümpfe, 4 Paar Frauenschuhe, gewöhnliche, 21 Paar Frauenschuhe, halbhöhe, von Schmirleder, gepiekt und nach dem Maße gemacht, 6 Paar Frauenschuhe, hohe, desgleichen, 3 Paar Männerische desgleichen, 150 Paar Pantoffeln, 10 Paar Zwangsärmel aus schwarzem Suchtleder und 4 Mützen von dunkelgrünem Tuche mit Leder-schirmen; — soll im Sessionslocale des Kurländischen Collegii der allgemeinen Fürsorge am 10. April ein Torg und am 13. April d. J. ein Peretorg abgehalten werden.

Alle diejenigen, welche die Lieferung vorgenannter Artikel zu übernehmen Willens sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den besagten Tagen, um 12 Uhr Mittags, mit den gesetzlichen Personal-Legitimationen und erforderlichen Sicherheiten versehen, im Locale des Kurländischen Collegii der allgemeinen Fürsorge im Schlosse zu Mitau einzufinden und ihren Bot und Mindestbot zu verlaublichen. Versiegelte Angebote werden, insofern in denselben die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Bd. X. Thl. I. beobachtet worden sind, in gesetzlicher Grundlage entgegengenommen werden.

Die Torgbedingungen können in der Canzlei des Collegii der allgemeinen Fürsorge, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zur Sitzungszeit eingesehen werden. Nr. 316. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf Instanz des Ranzenschen Gemeinderichts, in Executionsfachen wider den dessen Grundbesitzer Indrik Kammerat hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Burineischen Kirchspiele belegene 20 Tplr. 80 Gr. große, von dem benannten Indrik Kammerat, mit Hilfe des Creditstems, für den Preis von 4700 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Ranzensche Saun-Teetne-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll, und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Saun-Teetne sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 19. und 20. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 21. April c., 12 Uhr Mittags, meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind alhier in Canzellaria zu ersuchen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 6. März 1879. Nr. 231. 1

Von Einem Kaiserlichen Deselischen Landgerichte wird desmittelft bekannt gemacht, daß zur Genügeleistung der den resp. Erbeshkern des priv. Gutes Kuivast zustehenden judicamäßigen Schadensersatz-Ansprüche, nachstehende, dem vor-maligen Arrendator des gedachten Gutes Kuivast, Herrn F. von Gersdorff gehörige Effecten, resp. Werthpapiere, am Dienstag, den 10. April a. c., 12 Uhr Mittags, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

- 1) 2 Paar Pferdegeschire, mit zugehörigen Ranken, Strängen, Leinen, Bäumen und Halstern;
- 2) eine Hand-Dreschmaschine;
- 3) eine zweifelhige Kalesche;

- 4) zehn Aktien der West-Grafschafter Eisenbahn sub Nr. 25216—25225 à je 100 Rubel Nominalwerth;
5) zwei Prämien-Billette der I. 5% Anleihe sub Nr. 15, Serie 16423, und sub Nr. 16, Serie 17442, à je 100 Rubl. Nominalwerth;
6) zwei landschaftliche Obligationen der Estländischen Credit-Casse sub Nr. 3591 und 5882 à je 100 Rubl. Nominalwerth.
- Die näheren Bedingungen über den Ankauf der Werthpapiere können in der Kanzlei des Landgerichts, an den Sitzungstagen, zur gewöhnlichen Sitzungszeit, eingesehen werden. Nr. 213. 1
Krensburg, am 7. März 1878.

Хозяйственный Комитетъ Ревельской Александровской Гимназіи вызываетъ желающихъ принять участие въ торгахъ на производство въ теченіи лѣтнаго вакаціоннаго времени ремонтныхъ работъ въ зданіи этой гимназіи, всего по технической сметѣ на сумму 324 руб. 24 коп. Торги эти имѣютъ быть совершенными въ присутствіи членовъ комитета 22. Марта сего года, съ 12 до 2 часовъ по полудни, съ установленною чрезъ три дня 26. Марта пере-

торжою. Смету, а равно и условія производства работъ можно разсматривать ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ канцеляріи гимназіи. № 196. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 23. Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что 30. будущаго Апрѣля въ присутствіи Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжою, на продажу имѣнія Шнитти, Витебскаго уѣзда, наследниковъ умершаго помѣщика Казимира Быка, отстояшаго отъ г. Витебска и воззала Динабург-Витебской и Витебско-Орловской желѣзныхъ дорогъ въ 25 верстахъ, въ коемъ находится земли, по показанію арендаторовъ: подъ усадьбою, садомъ, огородами и гумнами 4 дес., пахатной 25 дес., сѣнокосной 30 дес., подъ зарослями и мѣшаннымъ дровянымъ лѣсомъ 80 дес. и неудобной 25 дес., а всего примѣрно 164 дес., и изъ строеній: господскій домъ, съ рекою, скотный дворъ, два амбара, два хлѣва, баня, простая изба и конецъ пуня для склада сѣна, а также орук-

товый садъ на пространствѣ 1 дес., о 18 старыхъ яблоняхъ, и изъ движимости: три поврежденныхъ большихъ котла и высѣяннаго въ 1879 года озимаго хлѣба 6 четвертей. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1460 руб. и продается на удовлетвореніе иска помѣщицы Лависовой въ 3683 руб. 9 коп. суд. и комисіи народнаго продовольствія 471 р. 50 к. и прогонныхъ выданныхъ помощнику землемѣра Глѣбо-Команскому въ 1862 г. при размежеваніи дачи 3 руб. 14 коп.; причѣмъ имѣется въ виду искъ жены коллежскаго регистратора Маріи Верциковской въ 3000 руб. съ проц., дѣло о коемъ находится въ разсмотрѣніи Правительствующаго Сената.

Желающіе участвовать въ торгѣ и имѣющіе на то право приглашаются въ присутствіе правленія, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 1900. 1

Люд. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Истржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

16. Rechenschafts-Bericht

über den

Geschäftsgang des Livländischen gegenseitigen Feuer-Assicuranz-Vereins vom Schluß des Octobertermins 1877 bis zum 1. October 1878.

Beim Abschluß des Verwaltungsjahres 1876/77 (incl. Octobertermin 1877) war der Bestand:		
der Prämienkasse	146,949 R. 99 R.	
der Verwaltungskasse	65,757 " 49 1/2 "	
des gesammten Vermögens		212,707 R. 48 1/2 R.
Seitdem sind		
eingegangen:		
1) zur Prämienkasse	60,894 R. 86 R.	
2) zur Verwaltungskasse (inclusive 4751 R. 75 R. Capitalrenten für 1/2 Jahr pro 17. Decbr. 1877 bis 17. April 1878	7,218 " 49 "	
in Summa eingegangen		68,113 R. 35 R.
ausgegeben:		
1) aus der Prämienkasse:		
an Entschädigungen für Feuerbrünste	46,682 R. 01 R.	
an Capitalanteilen ausgetretener Mitglieder	567 " 05 "	
zusammen	47,249 R. 06 R.	
2) aus der Verwaltungskasse:		
für Wagen der Beamten zum Unterhalt der Kanzlei und für Postporto	7,745 " 20 "	
in Summa verausgabt	54,994 " 26 "	
Saldo des letzten Verwaltungabschnittes		13,119 " 09 "
Bestand der Prämienkasse am 1. October 1878	160,595 R. 79 R.	
Bestand der Verwaltungskasse am 1. October 1878	65,230 " 78 1/2 "	
Bestand des gesammten Vereinscapitals am 1. October 1878		225,826 R. 57 1/2 R.

Anmerkung. In vorstehender Rechnung sind die im Vorjahre bei der Lettischen Districts-Direction deponirten Cautionen, im Betrage von 68 Rubl. 75 Kop., nicht weiter berücksichtigt, da dieselben nicht zum Vereinscapital gehören und auf Requisition der Direction in den Büchern bereits ausgebucht worden sind.

Director Loewis of Menar.
L. von Stryk.
G. von Noth.

Secretair G. von Freymann.

Revidirt und für richtig befunden:
C. F. Baron Bräuningk, als Revident.
H. von Stryk, Revident.

Dorpat, den 14. Februar 1879.

Von der Direction des Livländischen gegenseitigen Feuer-Assicuranz-Vereins wird bekannt gemacht, daß, gleichzeitig mit der Assuranzprämie, im April-Termin 1879 von allen Gliedern des Vereins die mittelst Senatsaufases vom 30. December 1878 angeordnete

Steuer
von 7 1/2 Kop. pro 100 Rubl. des Werthes versicherter Gegenstände, für ein Jahr praenumerando erhoben werden wird. Nr. 265.
Dorpat, den 10. März 1879.

Poickern bei Lemsal
den 3. April Auction von 28 Arbeitspferden und verschiedenem Ackergeräth.

Auctionsplatz.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen Freitag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße, in Concursfachen des Kleinhändlers Peter Melfert,

verschiedene Möbel,

als: 1 Sopha, 1 eschen Kleiderschrank, Wiener Stühle u., sowie diverse Wirthschaftsfachen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen Montag den 26. März c., Vormittags 10 Uhr, die zum Nachlaß des weil. verabschiedeten Soldaten Markus Cherselowich Kusnechy gehörigen Pferde, Rospusken, Arbeitschlitten, in dem in der Moskauer Vorstadt, an der Düna-burger Straße sub Nr. 16 belegenen Kusnechyschen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Särings-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden Montag den 26. März c., Vormittags 10 Uhr, an der Säringsläge ca. 250 Tonnen versch. Märken

Norder Säringe

in Cavelingen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Berner, Börsenmakler.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß der auf den Namen der Frau Caroline v. Bukowsky ausgestellte Depositalschein vom 7. Mai 1876 Nr. 3155 über ein versteigertes Couvert, abhanden gekommen und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts, Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der oben genannten Frau von Bukowsky ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird. Nr. 16.

Riga, den 15. März 1879.

Das Directorium.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Passbureauhillet der zum Gute Frauenburg verzeichneten Hebe Arrais, d. d. 2. Februar 1877 Nr. 1798, giltig bis zum 3. Mai 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Sunitolladisten Johann Carl Stephanowicz am 15. Februar 1878 Nr. 369 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 gültige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterolladisten Wladimir Michailow Klimowitsch am 14. Februar 1878 Litt. K. ertheilte, bis zum 1. April 1878 gültige Legitimation.

Redactorъ A. Клиггенбергъ.